

1 Kurzbeschreibung

Diese Methode ist eine Art „Brainstorming bzw. ein Blitzlicht ohne Worte“. Es können beim Einstieg in ein Lehrnarrangement Ideen zu einem bestimmten Thema gesammelt werden, es kann die momentane Befindlichkeit thematisiert werden oder auch die Erwartungen an die bevorstehende gemeinsame Arbeit. Ein Thema, eine Ausgangsidee, eine Frage, ein Ist-Zustand oder ein gewünschter Ziel-Zustand, alles kann Ausgangspunkt des stummen Dialogs sein. Zum Ausstieg aus einem Lehrnarrangement kann die Frage nach dem Lernerfolg, nach den Befindlichkeiten im Lernprozess oder nach der Qualität der Zusammenarbeit gestellt werden. Voraussetzung ist, dass dabei auf keinen Fall gesprochen werden darf.



1. Die/der Lernbegleiter*in erklärt den Lerner*innen die Regeln:

- Es darf bei dieser Übung nicht gesprochen werden
- Es darf immer nur ein/e Lerner*in zur Tafel gehen und ihren/seinen Beitrag oder Kommentar an die Tafel schreiben
- Jede/r kommt an die Reihe, aber nur einmal
- Man darf auch die Beiträge von Anderen bestätigen oder kommentieren

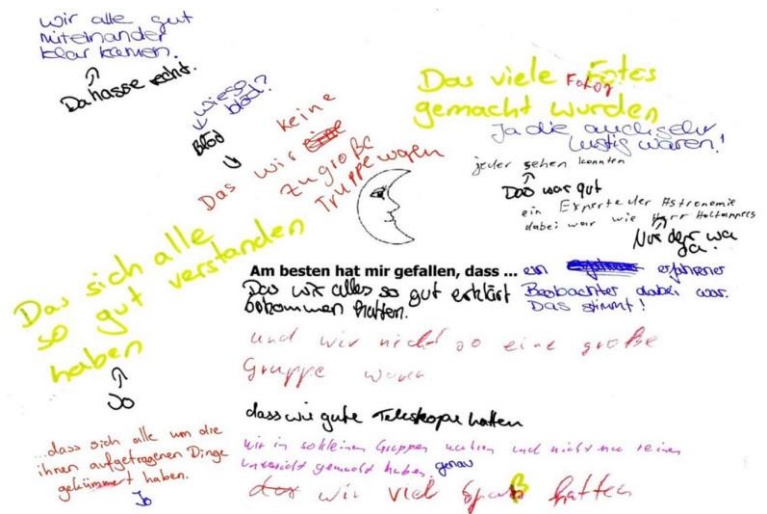
2. Nun schreibt die/der Lernbegleiter*in das Thema bzw. die Frage oder den Impuls in die Mitte der Tafel, die Lerner*innen schreiben lautlos nacheinander in beliebiger Reihenfolge ihre Beiträge dazu.

3. Jetzt dürfen die Lerner*innen wieder sprechen, sich austauschen, nachfragen und miteinander diskutieren. Die/der Lernbegleiter*in fasst dann die Ergebnisse zusammen.

2 Praxiserfahrungen

Der Stumme Dialog ist auch sehr gut geeignet, um zu Beginn eines Projekts mit den Lerner*innen ein gemeinsames Projektthema zu entwickeln. Beim Projektunterricht sollen ja die Interessen der Lerner*innen maßgeblich berücksichtigt werden.

Eher schüchterne oder redescheue Lerner*innen können sich bei dieser Methode auch gut „Gehör“ verschaffen und in die Wahrnehmung der Lerngruppe treten.



3 Info + Material

Quellen: Diverse Online-Methodensammlungen.

Material: Tafel bzw. Flipchart und Kreide bzw. Flipchart-Schreiber.